
8248/J XXV. GP

Eingelangt am 23.02.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Steger
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend Frauenförderung im Sport

Dort wo Frauen tatsächlich unterrepräsentiert sind, nämlich im Sport, hört man nur wenig von jenen Menschen, welche sich sonst gewöhnlich für die Gleichberechtigung und Selbstbestimmung von Frauen einsetzen. Auch wenn aus unserer Sicht Frauenquoten im Sport nichts verloren haben, wäre es von enormer Bedeutung, mehr Transparenz und Information über die Förderung der Frauen sicherzustellen.

Der ehemalige Sportminister, Gerald Klug, hat des Öfteren via Presseaussendungen, aber auch in Sportausschüssen betont, dass es im Bereich „Förderung des Frauensports“ jede Menge Aufholbedarf gibt. Dies belegt auch ein Artikel auf der Webseite des Sportministeriums (*Artikel vom 28. September 2015 - Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport*). Hier ist zu lesen, dass nur fünf Prozent der Trainerinnen in Fachverbänden weiblich sind. Auch in Vorstandspositionen sind Frauen mit nur 15 Prozent vertreten.

Detaillierte Informationen, welche Aufschluss darüber geben, in welchem Ausmaß Bundesfördergelder dem Frauensport zugutekommen, sucht man vergebens. Mit dem Inkrafttreten des BSFG2013 hätte auch die mehrmals angekündigte und versprochene Sport-Transparenzdatenbank („Förderungsdatenbank“) eingeführt werden sollen. Bis dato wartet man auf diese vergebens. Diese wäre jedoch dringend erforderlich, um auch einen Überblick zu erhalten, in welche Bereiche des Frauensports Fördergelder fließen.

Gerald Klug hatte mehrmals angekündigt, die Gleichstellung zwischen Männern und Frauen im Sport herzustellen. Um Informationen über Maßnahmen, Fortschritte und Versäumnisse zu bekommen, wäre es für uns besonders wichtig, relevante Zahlen, Fakten und Daten über den Bereich „Frauen im Sport“ zu erhalten. In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Welche Maßnahmen hat Ihr Ministerium im Jahr 2015 konkret gesetzt, um Frauen im Sport zu fördern?
2. Wie hoch waren die finanziellen Mittel, welche Ihr Ministerium im Jahr 2015 für die Förderung von Frauen im Sport bzw. für die Gleichstellung zur Verfügung gestellt hat?
3. Für welche Zwecke wurden diese Fördermittel im Konkreten verwendet?
4. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, welche Ihr Ministerium im Jahr 2016 für die Förderung von Frauen im Sport bzw. für die Gleichstellung zur Verfügung stellt?
5. Für welche Zwecke sind diese Fördermittel im Konkreten vorgesehen?
6. In welchen Bereichen ist aus Ihrer Sicht keine Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport gegeben?
 - a. Was wird jeweils getan, um eine Gleichstellung zu erreichen?
 - b. Was wurde bereits getan, um eine Gleichstellung zu erreichen?
7. Wie setzen Sie sich persönlich für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport ein?
8. Welche Maßnahmen hat Ihr Ministerium im Jahr 2015 konkret gesetzt, damit Frauen zur Trainerinnenausbildung animiert werden?
 - a. Welche Fortschritte konnten hier erreicht werden?
9. Welche Initiativen, Programme und Vorschläge gibt es, damit ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern in Sportgremien bzw. auf Funktionärssebene sichergestellt wird?
 - a. Welche Fortschritte konnten diesbezüglich in den letzten 3 Jahren erreicht werden?
10. Inwieweit wird bei der Sportstättenplanung auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern geachtet?
 - a. Wo sind in diesem Bereich Probleme vorhanden?
11. Inwieweit wirkt sich die Bereitschaft von Verbänden, sich verstärkt für die Gleichstellung von Frauen und Männern einzusetzen, auf die Vergabe von Fördergeldern aus?
12. Müssen Verbände mit einer finanziellen Benachteiligung bei der Fördervergabe rechnen, wenn sie keine Frauennationalteams führen?
 - a. Wenn ja, welche Verbände waren im Jahr 2015 davon betroffen?

- b. Wenn ja, mit welchen finanziellen Einbußen waren diese Verbände konfrontiert?
 - c. Wenn nein, warum nicht?
 - d. Wenn nein, ist es angedacht, Verbänden weniger Fördergelder zur Verfügung zu stellen, wenn sie keine Frauennationalteams führen?
13. Inwieweit setzt sich Ihr Ministerium dafür ein, damit künftig alle Verbände Frauennationalteams führen?
14. Inwieweit werden bei der Verbandsförderung Geldmittel ausschließlich für den Frauensport bzw. für Frauenangelegenheiten zur Verfügung gestellt?
15. Wie hoch ist der durchschnittliche prozentuelle Anteil der Fördergelder, welche die Verbände ausschließlich für Frauensport bzw. für Frauenangelegenheiten zur Verfügung gestellt bekommen?
16. Inwieweit erfolgt eine Überprüfung, ob Verbände bzw. Vereine Fördergelder, welche ausschließlich für Frauensport bzw. für Frauenangelegenheiten bestimmt sind, auch tatsächlich für ihren vorgesehenen Zweck verwenden?
17. Mit welchen Konsequenzen müssen Verbände bzw. Vereine rechnen, wenn sie Fördergelder für andere Zwecke verwenden, obwohl diese für den Frauensport bzw. für Frauenangelegenheiten vorgesehen wären?
18. Wie oft kam es in den letzten 3 Jahren zu einem derartigen Fördermissbrauch?
- a. Welche Verbände bzw. Vereine waren davon betroffen?
19. Zu Beginn des Jahres 2015 initiierte der ehemalige Sportminister Klug mit Unterstützung von „100% Sport“ die „Strategiegruppe Gender Equality im Sport“. Nach der Auftaktveranstaltung im Februar 2015 wurden am 22. September 2015 die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen zu den einzelnen Schwerpunktthemen präsentiert. Welche Fortschritte konnte die Strategiegruppe seit der Präsentation der Zwischenergebnisse erreichen?
20. Wie oft werden Sitzungen der vier Arbeitsgruppen abgehalten?
21. Wann ist mit einem Endergebnis der „Strategiegruppe Gender Equality im Sport“ zu rechnen?
22. Hat ihr Ministerium im Jahr 2015 dazu beigetragen, den Frauensport auch in den Medien populärer zu machen?
- a. Wenn ja, in welcher Form?
 - b. Wenn ja, in welchen Medien?
 - c. Wenn ja, für welche konkreten Sportarten?
 - d. Wenn ja, mit welchen Erfolgen?
 - e. Wenn nein, warum nicht?

23. Welche Sportveranstaltungen haben Gerald Klug bzw. Sie in der Funktion des Sportministers besucht?

- a. Bei wie vielen besuchten Sportveranstaltungen wurde ausschließlich Männersport geboten?
- b. Bei wie vielen besuchten Sportveranstaltungen wurde ausschließlich Frauensport geboten?
- c. Bei wie vielen besuchten Sportveranstaltungen wurde sowohl Männer- als auch Frauensport geboten?